

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 50 (1945-1946)
Heft: 19

Rubrik: Mitteilungen und Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schüler daheim. Die Lehrer aber müssen erscheinen für jene Kinder, die sich eventuell vom strömenden Regen nicht zurückschrecken lassen. Ich bin eingeladen, die Freilichtschule für körperlich schwache Kinder zu besuchen, ebenso verschiedene soziale Institutionen. Ob ich all das noch unternehmen kann, hängt von der Dauer meines Aufenthaltes hier ab.

Meinen nächsten Bericht werde ich Ihnen vielleicht persönlich überbringen. Bis dahin grüße ich Sie herzlich. *Frieda Markun.*

Nachtrag! Eben erreicht mich die Nachricht, daß unsere Kollegin
Frieda Markun, Schaffhausen
wohlbehalten in die Schweiz zurückgekehrt ist. Wir
heißen sie herzlich willkommen und danken für ihre
interessanten Reiseberichte. *Redaktion.*

Kolleginnen !

Wer hat irgendwo noch eine *alte Blockflöte* herumliegen und braucht sie nicht ? Im Int. päd. Schulungslager im Mösli bei Zürich wäre man darüber sehr froh. Eventuell auch über Gitarren (leihweise). — Sendungen bitte an den Lagerleiter Gerold Meyer, Ostbühlstr. 35, Zürich 2.

MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN

St. Galler Ferien-Kurse. Die Handelshochschule, Kanton und Stadt St. Gallen veranstalten auch dieses Jahr wieder Ferien-Deutschkurse für Fremdsprachige. Die Durchführung wurde dem Voralpinen Knaben-Institut auf dem Rosenberg, St. Gallen, übertragen. Nähere Auskunft erteilt die Direktion des « Instituts auf dem Rosenberg », St. Gallen.

Das Spiel im Ferienlager. Zur Ausrüstung für ein Ferienlager gehören auch geeignete Spiele. Ein Handball fürs Freie, Heimspiele für Regentage, Material zu fröhlichen Gemeinschaftsspielen usw. finden sich in den Spielkisten des Freizeitstuben-Dienstes Pro Juventute. Die Spiele werden leihweise gegen geringe Mietgebühr abgegeben. Inventare und Ausleihbedingungen beim Freizeitstuben-Dienst Pro Juventute, Seefeldstraße 8, Zürich 8.

« Der öffentliche Verkehr », Heft 6, Juni 1946. Ob das Werttarifsystem, das die Grundlage für die Tarifierung des Güterverkehrs auf unsern Bahnen bildet, aufrechterhalten werden kann oder gestützt auf die Entwicklung im Konkurrenzkampf abgeändert werden muß, mit dieser Frage setzt sich die obenerwähnte Zeitschrift auseinander. Daneben führt sie den Leser in einem hübsch illustrierten Artikel zu den Schneebrucharbeitern der Brienz-Rothorn-Bahn, ferner ins Rheintal zu der ersten dort betriebenen schweizerischen Überland-Trolleybuslinie. Auch die Dampfschiffahrt kommt zum Wort in einem Artikel über den Ausbau des Schiffparks der Dampfschiffgesellschaft des Vierwaldstättersees.



Befreit von Kopfweh, Migräne
Monatsschmerzen
Rheuma

Contra-Schmerz
D. WILD'S
D. WILD & Co. BASEL

In allen Apotheken / 12 Tabletten Fr. 1.80

Ein Kräutlein gegen den Tod? Im Kurhaus Bad Wangs (St. Galler Oberland), in den Händen eines erfahrenen Spezialarztes, Kurarzt Dr. med. Hengge, sind die weit über die Landesgrenzen bekannten Kräuter-Badekuren tatsächlich ein Jungbrunnen der Kraft, das bewährte Abwehrmittel vieler Leiden. Große Massen frischer Alpenkräuter werden täglich abgesotten und in Form von verschiedenartigen Anwendungen verabreicht. Ein richtiges Vergnügen ist das Baden in dieser herrlich duftenden Kräuterbrühe.

Als neue Anwendung wurde dieses Jahr ein subaquales Kräuter-Darmbad eingeführt. Schon nach den ersten Bädern dieser Art hörte man allgemein den Ausdruck: Ich fühle mich wie neugeboren. Kurhaus Bad Wangs wendet die « Kräutlein gegen den frühen Tod » richtig an.

XI. Braunwaldkurse 1946 (14.—27. Juli)

für Musikfreunde und Musiktreibende

I. Der Rhythmus in der Kunst

Mitwirkende: Prof. Paumgartner (Salzburg), Arthur Honegger (Paris), Prof. Cherbuliez, Ria Ginster, Judith Hellwig (Sopran), Julius Patzak (Tenor), Adrian Aeschbacher und F. J. Hirt (Klavier), Calvet-Quartett (Paris), Erika Hanka (Ballettmeisterin der Wiener Staatsoper), Marcel Sallet (Oboe). Kurshonorar: Fr. 45.—

II. Sonderkurs von Prof. Paumgartner: « Dramatische Musik und Bühnenbewegung » für Darsteller, Regisseure und Musikliebhaber. Kurshonorar: Fr. 40.—

Ausführliche Programme bei der Gesellschaft der Musikfreunde Braunwald (Leitung: Dr. Nelly Schmid, Rebbergstraße 4, Zürich 10, Tel. 26 07 51). Die Kurse stehen unter dem Patronat der Regierung des Kantons Glarus.

Pension CHALET BÜRGMÄTTELI

Faulensee / Spiez

Telephon 5 66 59

Familie Kuhn, Bes.

Das Haus für Ruhe- und Erholungsbedürftige

Aller Komfort / Prächtigste Lage

Das ganze Jahr offen

Pensions-Preis Fr. 12.50

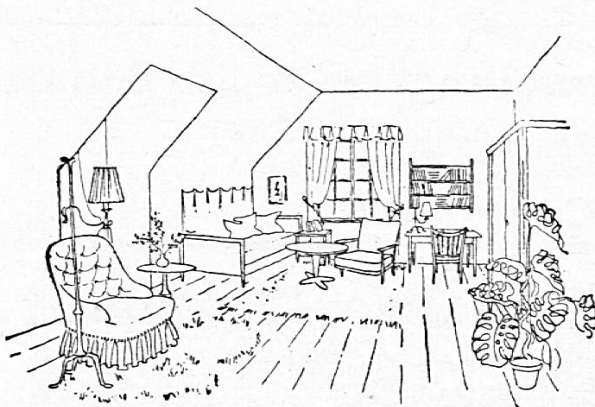
Melchsee
Obwalden

im Herzen der Zentralschweiz
1920 m ü. M.

Das seenreiche Hochland bleibt stets lohnendes Ziel für Schülerwanderungen und Erholungsuchende. Erstklassige Verpflegung und behagliche Unterkunft im altrenommierten

Hotel Reinhard am See

Prospekte verlangen. Eigene Alpwirtschaft. Eigene Bergbahn mit Fahrpreisermäßigung für Hotelgäste. Telephon 8 81 43.



SCHLAFZIMMER

in Hartholz beliebiger Farbe, bestehend aus:

Bettstelle Kommode mit Spiegel
Nachtisch 2-türigem Schrank

Fr. 675.—

MEER BERN

WERKSTÄTTEN FÜR MÖBEL UND INNENAUSBAU